



**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 28.09.2022

Beschlussprotokoll

über die **17. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 27.09.2022, 16:03 Uhr bis 18:18 Uhr, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

I. Öffentlicher Teil

1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 15.09.2022 Einrichtung Busvorlaufbetrieb zur ÖPNV-Anbindung des Mülheimer Südens AN/1650/2022

Beschluss (Antrag der SPD-Fraktion, AN/1650/2022):

Die Verwaltung wird gebeten, gemeinsam mit den KVB die Einrichtung eines Busvorlaufbetriebs auf der Strecke der geplanten Stadtbahnlinie zur Anbindung des Mülheimer Südens zu prüfen und möglichst zum nächsten Fahrplanwechsel umzusetzen.

Dieser Busvorlaufbetrieb soll entweder durch Verlängerung bestehender Linien über die Deutz-Mülheimer- und Danzierstraße hinaus oder durch Einrichtung einer neuen Linie realisiert werden.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion

1.2 Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, SPD und FDP vom 16.09.2022 Einrichtung einer Direkt-Busverbindung zwischen Bergisch Gladbach und Thielenbruch AN/1652/2022

Beschluss (Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, SPD und FDP, AN/1652/2022):

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung einer Direkt-Busverbindung zwischen der Endhaltestelle in Thielenbruch und Bergisch Gladbach (Busbahnhof) zu prüfen, unter Berücksichtigung der folgenden Punkte:

1. Die Strecke soll möglichst direkt und kurz sein, mit wenigen Haltepunkten auf der Strecke (z.B. über die Bergisch Gladbacher Straße – Thielenbrucher Allee)

2. Es kann sich um die Einrichtung einer neuen Buslinie handeln, **oder**
3. Eine bereits bestehende Buslinie aus dem Rheinisch Bergischen Kreis (Bsp. Linie 426 und/oder 427) wird entsprechend bis nach Thielenbruch verlängert
4. Sofern die Anbindung an die Endhaltestelle in Thielenbruch nicht umsetzbar ist, sollen Alternativen geprüft werden, z.B. Weiterführung der Linie bis Stadtbahn-Haltestelle Dellbrück Maupfad
5. Prüfung einer Bus-Vorrangschaltung an den LSA auf der Strecke
6. Die Kosten der jeweiligen Streckenführung sind darzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

2.1 Planungsbeschluss für die Umgestaltung der Kalker Hauptstraße zwischen Rolshover Straße und Kapellenstraße und Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung 1542/2022

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 17.08.2022
AN/1412/2022**

**Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 27.09.2022
AN/1668/2022**

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion, AN/1412/2022, wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

1. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt, AN/1668/2022):

Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - a. Vorschläge zur Aufwertung der Kalker Hauptstraße mit Umverteilung der Flächen zugunsten des Rad- und Fußverkehrs zu prüfen.
 - b. die entsprechenden Verlagerungen der Verkehre je nach Alternative inkl. ÖPNV darzustellen
 - c. Anwohner und Gewerbetreibende vor Festlegung verkehrlicher Maßnahmen in den Prozess einzubinden.
2. Im Ergebnis dürfen die Maßnahmen nicht dem in Entwicklung stehenden MIV-Grundnetz entgegenstehen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion Die Linke.

2. Beschluss (über die so geänderte Verwaltungsvorlage):

1. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - a. Vorschläge zur Aufwertung der Kalker Hauptstraße mit Umverteilung der Flächen zugunsten des Rad- und Fußverkehrs zu prüfen.
 - b. die entsprechenden Verlagerungen der Verkehre je nach Alternative inkl. ÖPNV darzustellen
 - c. Anwohner und Gewerbetreibende vor Festlegung verkehrlicher Maßnahmen in den Prozess einzubinden.
2. Im Ergebnis dürfen die Maßnahmen nicht dem in Entwicklung stehenden MIV-Grundnetz entgegenstehen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion Die Linke.

2.2 Sperrung Kitschburger Straße 2155/2022

Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 27.09.2022 AN/1707/2022

1. Beschluss (Änderungsantrag der CDU-Fraktion, AN/1707/2022):

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Teilabschnitt der Kitschburger Straße zwischen Friedrich-Schmidt-Straße und Haydnstraße die bisherigen temporären Sperrungen an Wochenenden und Feiertagen auf die Schulferien auszuweiten. Rettungsfahrzeugen wird die Durchfahrt weiterhin ermöglicht.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und die Die Linke.

2. Beschluss (über die so geänderte Verwaltungsvorlage):

Die Verwaltung wird beauftragt, im Teilabschnitt der Kitschburger Straße zwischen Friedrich-Schmidt-Straße und Haydnstraße die bisherigen temporären Sperrungen an Wochenenden und Feiertagen auf die Schulferien auszuweiten. Rettungsfahrzeugen wird die Durchfahrt weiterhin ermöglicht.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion Die Linke bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

2.3 Einrichtung einer Buslinie auf der Inneren Kanalstraße hier: Beschlüsse der Bezirksvertretungen Innenstadt, Lindenthal, Ehrenfeld und Nippes 1964/2022

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 22.09.2022 AN/1682/2022

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage und den Änderungsantrag der SPD-Fraktion, AN/1682/2022, der da lautet:

„Die Vorlage wird wie folgt ergänzt (Ergänzung fett):

Der Verkehrsausschuss spricht sich auf Basis der dargestellten Begründung aktuell gegen die Einrichtung einer Buslinie zwischen Riehl und Ehrenfeld auf der Inneren Kanalstraße und der Universitätsstraße aus, beauftragt aber die Verwaltung – wie in den Beschlüssen der Bezirksvertretungen angeregt – die Relation **samt Fortführung südlich und nördlich in die rechtsrheinischen Stadtbezirke Porz, Mülheim und Kalk über die entsprechenden Brücken** im Rahmen der Studie zum Expressbusnetz detailliert mit zu untersuchen.“

zur Anhörung in die Bezirksvertretungen Innenstadt, Lindenthal, Ehrenfeld, Nippes **und Kalk**.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

3.1 Planungsbeschluss zur Einrichtung von Radfahrstreifen auf der Kölner Straße und Hauptstraße im Stadtbezirk Porz zwischen den Knotenpunkten Kölner Str./Berliner Str./Helenenstr. und Hauptstr./Friedrich-Ebert-Ufer 3835/2021

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 17.05.2022
AN/1058/2022**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 13.09.2022
AN/1642/2022**

1. Beschluss (Änderungsantrag der SPD-Fraktion, AN/1642/2022, mündlich geändert durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):

Der Verkehrsausschuss beschließt den Alternativvorschlag, außer in den folgenden Teilbereichen:

- Vor dem Friedhof Ensen
- Am Knotenpunkt Gremberghovener Straße/Kölner Straße.

Dort setzt die Verwaltung die Führung gemäß ihres Hauptvorschlages um.

Im Bereich des Friedhofs sind möglichst viele Parkplätze für Friedhofsbesuchende zu erhalten, im Knotenpunkt Gremberghovener Straße/Kölner Straße ist der Radverkehr konsequent auf der Straße zu führen.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, zwei Jahre nach der Umsetzung eine Evaluation durchzuführen. Bei baulichen Veränderungen soll zudem geprüft werden, ob die Anlage von continuous sidewalks möglich ist.

Im gesamten Verfahren wird großen Wert auf eine umfassende Bürgerbeteiligung vor Ort in Ensen und Westhoven gelegt.

Nach dieser Umsetzung ist eine zeitnahe Umgestaltung der Kölner Straße mit entsprechender Begrünung zu planen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

2. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktion Die Linke., AN/1058/2022):

Für den Planbereich 1 wird folgender Punkt gestrichen:

„Die Anpassung der freilaufenden Rechtsabbieger (Gilgastr./Kölner Str. und Gremberghovener Str./Kölner Str.) wird im Rahmen der Planung geprüft.“

Hinzugefügt wird stattdessen:

„Im Sinne der Radverkehrssicherheit wird der Bau von freilaufenden Rechtsabbiegern ausgeschlossen.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der FDP-Fraktion

3. Beschluss (über den so geänderten Alternativvorschlag):

Der Verkehrsausschuss beschließt den Alternativvorschlag

Planbereich 1 zwischen den Knotenpunkten Kölner Str./Berliner Str./Helenenstr. und Kölner Str./Gremberghovener Str./Hohe Str.

Für den Planbereich 1 wird der Querschnitt asymmetrisch neu aufgeteilt (s. Anlage 3, S. 2):

- In Fahrtrichtung Porz führen ein Radfahrstreifen (ca. 1,85 – 2,00 m) sowie ein Kfz-Fahrstreifen (ca. 3,25 m).
- In Fahrtrichtung Poll führen ein Radfahrstreifen (ca. 1,85 – 2,00 m) sowie ein überbreiter Kfz-Fahrstreifen (ca. 5,30 – 5,50 m).
- Im Rahmen der Planung wird geprüft, wo eine bauliche Trennung zwischen Radfahrstreifen und Fahrbahn möglich und sinnvoll ist.
- In den Knotenpunkten wird die Breite der Radfahrstreifen reduziert oder der Radverkehr auf der Nebenanlage geführt. Durch diese Gestaltung kann eine ausreichende Leistungsfähigkeit der Lichtsignalanlagen gewährleistet werden.
- ~~Die Anpassung der freilaufenden Rechtsabbieger (Gilgastr./Kölner Str. und Gremberghovener Str./Kölner Str.) wird im Rahmen der Planung geprüft.~~
- ***Im Sinne der Radverkehrssicherheit wird der Bau von freilaufenden Rechtsabbiegern ausgeschlossen.***
- Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit von zu Fuß Gehenden und Radfahrenden wird das in Teilbereichen angeordnete Gehwegparken (Vz. 315) entfallen.

Planbereich 2 zwischen den Knotenpunkten Kölner Str./Gremberghovener Str./Hohe Str. und Hauptstr./Friedrich-Ebert-Ufer

Für den Planbereich 2 wird der Querschnitt neu aufgeteilt (s. Anlage 3, S. 3):

- Die Kfz-Fahrbahnen werden zugunsten von Radfahrbahnen (ca. 2,50 m) von zwei Fahrbahnen pro Richtung auf jeweils einen Fahrbahn pro Richtung reduziert.
- Im Rahmen der Planung wird geprüft, wo eine bauliche Trennung zwischen Radfahrbahnen und Fahrbahn möglich und sinnvoll ist.

außer in den folgenden Teilbereichen:

- **Vor dem Friedhof Ensen**
- **Am Knotenpunkt Gremberghovener Straße/Kölner Straße.**
-

Dort setzt die Verwaltung die Führung gemäß ihres Hauptvorschlages um.

Im Bereich des Friedhofs sind möglichst viele Parkplätze für Friedhofsbesuchende zu erhalten, im Knotenpunkt Gremberghovener Straße/Kölner Straße ist der Radverkehr konsequent auf der Straße zu führen.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, zwei Jahre nach der Umsetzung eine Evaluation durchzuführen. Bei baulichen Veränderungen soll zudem geprüft werden, ob die Anlage von continuous sidewalks möglich ist.

Im gesamten Verfahren wird großen Wert auf eine umfassende Bürgerbeteiligung vor Ort in Ensen und Westhoven gelegt.

Nach dieser Umsetzung ist eine zeitnahe Umgestaltung der Kölner Straße mit entsprechender Begrünung zu planen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

3.2 Beschluss einer Trasse für die RadPendlerRoute 2 (Bergisch Gladbach – Köln) 0715/2022

Die Beschlussfassung wird auf Antrag der SPD-Fraktion bis zur Sitzung am 22.11.2022 zurückgestellt. Die Verwaltung wird gebeten, einen Ortstermin/eine Fahrradtour für den noch nicht beschlossenen Teilbereich mit BG Egerer, dem hiesigen Ausschuss und der Bezirksvertretung Mülheim – zeitnah nach den Herbstferien – zu organisieren.

3.3 Dauerhafte Sperrung der Deutzer Drehbrücke nach der Sanierung 2264/2022

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 22.08.2022
AN/1452/2022**

**Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt
vom 23.08.2022
AN/1472/2022**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 27.09.2022
AN/1708/2022**

Die Beschlussfassung wird auf Antrag der CDU-Fraktion bis zur Sitzung am 22.11.2022 zurückgestellt. Die Verwaltung wird gebeten, ein Fachgespräch mit den beiden betroffenen Bezirksbürgermeistern und dem hiesigen Ausschuss durchzuführen.

**3.4 Straßen- und Wegekonzert der Stadt Köln gemäß § 8a KAG - Fortschreibung 2023 - 2027
2441/2022**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**3.5 Baubeschluss für den Umbau und Signalisierung des Knotenpunktes Donatusstraße/Gewerbegebiet Pesch in Köln-Pesch
1153/2022**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der uneingeschränkten Zustimmung der Bezirksvertretung Chorweiler, den Umbau und die Signalisierung des Knotenpunktes Donatusstraße/Im Gewerbegebiet Pesch mit Kosten in Höhe von rd. 1.692.500 € gemäß der beigefügten Planung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

**4.1 282. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
1147/2022**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, auch wenn die BV Porz nicht uneingeschränkt zustimmen sollte und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

am 27.09.2022

Der Rat beschließt den Erlass der 282. Sitzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.2 283. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
2230/2022**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen keine Änderungswünsche äußern und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 283. Sitzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.3 Parkgebührenregelung an E-Ladesäulen
0754/2022**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt die Umrüstung von ca. 200 Parkscheinautomaten mit einer speziellen Anforderungstaste, um Elektrofahrzeugen und Fahrzeugen mit Hybridmotoren an Ladesäulen im öffentlichen Straßenland die Möglichkeit zu eröffnen, während des Ladevorganges eine Stunde gebührenfrei zu parken.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die FDP-Fraktion zugestimmt

**4.4 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss zur Neugestaltung des Gürtel einschließlich barrierefreiem Ausbau von 10 Stadtbahnhaltestellen der Linie 13 zwischen Venloer Straße/Gürtel und Berrenrather Straße/Gürtel;
0150/2021**

**Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und CDU vom 27.09.2022
AN/1671/2022**

1. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und CDU, AN/1671/2022):

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

Stellflächen, die im Rahmen der Umsetzung dauerhaft wegfallen, sind möglichst im ortsnahen Umfeld zu kompensieren. Dabei sind insbesondere Flächen auf städtischen Grundstücken zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die SPD-Fraktion

2. Beschluss (Beschlussempfehlung der BV Ehrenfeld):

Mit Blick auf den Schulstart der IUS Heliosstraße ist die Haltestelle Venloer Straße/Ehrenfeldgürtel als Startpunkt für Planung und Ausbau der Gürtelstrecke Linie 13 zu priorisieren.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt mit den Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Die Linke.

3. Beschluss (über die so geänderte Verwaltungsvorlage):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln stellt den grundsätzlichen Bedarf für die Vergabe von Planungsleistungen für die Neugestaltung des Gürtels einschließlich barrierefreiem Ausbau von 10 Haltestellen der Linie 13 zwischen Venloer Straße/Gürtel und Berrenrather Straße/Gürtel fest und beauftragt die Verwaltung, die Planung durchzuführen, die notwendigen Genehmigungen zu beantragen, die Finanzierung sicher zu stellen und die Planung bis zur Ausschreibung (Leistungsphase 6 HOAI) vorzubereiten. Gemäß vorläufiger Kostenschätzung belaufen sich die Gesamtplanungskosten auf rd. 22,5 Mio. €, darin enthalten sind Kosten der KVB von rd. 2,9 Mio. €. Die KVB wird nach Maßgabe des öffentlichen Dienstleistungsauftrags mit den in ihrem Verantwortungsbereich liegenden Planungs- und Vorbereitungsmaßnahmen betraut.

Gleichzeitig beschließt der Rat der Stadt Köln zur Aufnahme erster Planungsleistungen die erstmalige Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 15.000 € im Teilfinanzplan 1202, Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, bei Finanzstelle 6903-1202-0-6103, L13 südl. Gürtel - Bst. – Anhebung, im Haushaltsjahr 2022.

Weiterhin beschließt der Rat der Stadt Köln zur Aufnahme erster Planungsleistungen die erstmalige Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 50.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Verkehrsentwicklung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 6601-1201-0-1131, Umgestalt. Gürtel (VenloerStr/LuxemStr), im Haushaltsjahr 2022.

Außerdem beschließt der Rat der Stadt Köln zur Aufnahme erster Planungsleistungen die erstmalige Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 10.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Verkehrsentwicklung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 6400-1201-0-0004, Erneuerung von Lichtsignalanlagen, im Haushaltsjahr 2022.

Stellflächen, die im Rahmen der Umsetzung dauerhaft wegfallen, sind möglichst im ortsnahen Umfeld zu kompensieren. Dabei sind insbesondere Flächen auf städtischen Grundstücken zu prüfen.

Mit Blick auf den Schulstart der IUS Heliosstraße ist die Haltestelle Venloer Straße/Ehrenfeldgürtel als Startpunkt für Planung und Ausbau der Gürtelstrecke Linie 13 zu priorisieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.5 Bedarfsfeststellungs-, Planungs- und Baubeschluss für die Einrichtung eines Mikrodepots in Köln Deutz
2316/2022**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

**4.6 Baubeschluss für die Sanierung des Knotenpunktes Ostheimer Straße/Vingster Ring (inklusive Sanierung der Radverkehrsanlage) sowie einer Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen bei der Finanzstelle 6601-1201-0-1008, Generalsanierung Radwege
1648/2022**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien und verzichtet auf erneute Wiedervorlage.

II. Nichtöffentlicher Teil

--